

8

Matsuyama, 9. 6. XI 1914

手紙用紙

松山俘虜收容所

Lieber Walter! Ganz lieber Dank für Karten vom  
 26. und 30. VIII. Anblichend 3 nicht sehr guten Bildern.  
 Das eine ist ein Melvyruffen vom meine Bilden,  
 das andere meine Samuraten zu der Einfliegen-  
 bruchstellung des feinsten Gefangenenlager, die  
 in Bilden stattfinden soll, nicht. Die Anstellung  
 nicht wirklich besitz, besitz besonders mit Zierformen:  
 gen 3 Aquasellen. Wir haben hier 12000 Einfliegen-  
 flulle, das, Gneisen sind hier in der letzten An-  
 führung von mir selbst für unsere Gefangen-  
 lagereinstell. - Das andere Bild zeigt mich als ein-  
 zingelindenden jungen Mann. An meine Geis-  
 tigen Veranlagung geht es in meine kleinen ge-  
 wisser Stoffe [Licht und] mit meine Aufschlüssen  
 und mir sehr alle in die Person. Aber mir selbst  
 die meine Einfliegen mit meine Werkzeuge  
 darüber gebildet. Also das "Einfliegen" sind in  
 der 2-jährigen Gefangenenlagerzeit noch nicht verwendet.



Handwritten text at the top of the page, possibly a date or reference number.

8

1811  
1/3  
1811

Main body of handwritten text, appearing to be a letter or document, written in a cursive script. The text is mirrored across the page, suggesting bleed-through from the reverse side.



81

11

## 手紙用紙

松山俘虜收容所

Bild 3 gibt <sup>die</sup> einen Einblick in unsere Tüftell-  
 kammern, das Klingeln & rasen der Klammern  
 unsere Augen stutzend und meine Augen  
 nicht, die sich 23 Personen à 3 Wochen gemeldet  
 hatten. Mein Partner war der II. Sergeant.  
 Das Tüftellspiel spielt die ungewohnt, die Personen  
 nennen die Spielregeln. Ich bin in einem Gefängnis,  
 wenn wir schlafen, zu schlafen. Unsere Spiel  
 die die Tüftel unsere Gefühle, rasen der Klammern.  
 Oben rechts spielt gleich hinter dem Fenster & ist v. d.  
 Laas Platz. Es ist von der eine gewisse Anzahl  
 über die Ungezogenheit. - Was geht ab? Laut die  
 die Nr. 113, von Otto Euehler Gotha Brunnenstr 9 m:  
 hatten. Dörntest die mir unsere alten Gefühls-  
 spielen und die "die" zum feinsten "Anverwandten"  
 v. F. Ewert. Verlag: Duncker & Humblot, München  
 (Mk 10,-) Binne die Geld bitten was meine Gefühle  
 die feinsten Gefühle die die  
 Hermann Hake



林山竹園遊記

Handwritten text in vertical columns, likely a travel journal or diary entries. The text is written in a cursive script and occupies most of the page below the header. The entries appear to describe a visit to a bamboo garden in a forest.